Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

18 (1892)

20.12.1892 (No. 298)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1074733

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt
und
amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

№ 298. Dienstag, den 20. Dezember 1892. 18. Jahrgang.

Marine.

§ **Wilhelmshaven,** 17. Dez. Mar.-Ob.-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Wendt ist von der Schiffermusterung zurückgekehrt und hat den oberärztlichen Dienst des II. Seebataillons v. Stabsarzt Schubert wieder übernommen. — Urlaub haben angetreten: Major Gresser bis zum 3. Januar nach Berlin, Lieut. z. S Deimling auf 4 Wochen nach Tübingen, Stabsarzt Schwebs auf 21 Tage nach Berlin, Kaplt. Coßmann auf 45 Tage nach Berlin, Sect. Apelt bis 3. Jan. nach Schlagsdorf bei Guben, Kaplt. Graf v. Oriola auf 45 Tage nach Berlin, Kaplt. Bruch auf 4 Wochen nach Süddeutschland, Unt.-Lieut. z. S. Schlemme bis 2. Jan. nach Hamm, Lieut. z. S. von Oppeln-Bronikowski auf 2 Tage nach Berlin. — Stabsarzt Dr. Grotrian ist von der Schiffsmusterung zurückgekehrt. — Während der Beurlaubung des Korv.-Kapt. Stoltz v. 22. d. Mts. bis 3. Jan. 1893 übernimmt der Ingenieur-Offizier vom Platz, Major Fellbaum die Geschäfte der Kommandantur in Cuxhaven. — Briefs. pp. für S. M. Krz. „Schwalbe" sind bis zum 23. d. M. nach Bombay zu dirigiren, vom 24. ds. Mts. ab und bis auf Weiteres zu asserviren. — Briefs. pp. für S. M. Krzr. „Condor" und Torp.-Div.-Bt. „D 7" sind von heute ab und bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren.

— **Kiel**, 18. Dez. Prinz Heinrich kehrte heute Morgen von der Letzlinger Jagd zurück.

— **Kiel,** 17. Dez. Dem Unt.-Lieut. z. S. Körber ist durch Verfügung des Oberkommandos der Marine ein dreimonatlicher Urlaub bewilligt.

— **Berlin**, 17. Dez. Das Kanonenboot „Hyäne", Kommandant Kapt.-Lieut. Walther, ist gestern in St. Thomas (Westafrika) angekommen und beabsichtigt am 18. ds. nach Kamerun in See zu gehen. Der Kreuzer „Schwalbe", Kommandant Korv.-Kapt. Oelrichs, ist heute in Bombay angekommen.

— **Berlin**, 17. Dez. (Personal-Nachrichten aus den Kolonien.) Der Assistenzarzt 2. Kl. a. D. von der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika Wasserfall ist zum Assistenzarzt 1. Kl. a. D. befördert worden. Der Kompagnieführer von der Ostafrikanischen Schutztruppe Langheld ist mit dem 1. Januar 1893 à la suite der Schutztruppe gestellt worden. Der Vorstand der Bergbehörde in Südwestafrika Duft, sowie der Lieutenant v. Bülow haben die von der South West Africa Co. entsandten Expeditionen in Walfischbai empfangen und werden dieselben nach dem Minengebiete von Otavi geleiten. Dem Assistenzarzt 2. Kl. a. D. Knoblauch von der ostafrikanischen Schutztruppe ist der Abschied ertheilt worden. Der Kaufmann Max Mendelson ist in den Dienst der Neu-Guinea-Kompagnie getreten. Der Referendar Hasse wird demnächst die Ausreise nach dem Schutzgebiete der Neu-Guinea-Kompagnie antreten, um dem Landeshauptmann als Sekretär beigegeben zu werden.

— **Kopenhagen**, 17. Dez. Die Staatsregierung beabsichtigt bei Korsör am Großen Belt einen Torpedohafen anzulegen; die Vermessungen des dortigen Moors haben zu diesem Zwecke in den letzten Tagen begonnen, mit den Baggerarbeiten soll bereits zum Frühjahr der Anfang gemacht werden.

— **London**, 17. Dez. „Globe" erfährt, Vizeadmiral Fairfax, der Befehlshaber des Kanalgeschwaders, solle wegen der Strandung des Kriegsschiffes „Howe" vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

— **Konstantinopel**, 17. Dezbr. Der „Standard" giebt interessante Einzelheiten über die russische Flotte des Schwarzen Meeres. Sie besteht aus 6 großen Schlachtschiffen, 2 alten Popowkas, 18 Torpedobooten, 12 Kanonenbooten, 5 guten Transportdampfern, 9 Freiwilligenkreuzern, außerdem einer großen Anzahl von schwimmenden Batterien, Wachtschiffen und Schraubendampfern, sie hat ferner, was besonders wichtig ist, das Dispositionsrecht im Kriegsfall über alle Dampfer der Gesellschaften, nämlich 53 Dampfer der Odessa-Gesellschaft, 5 Schiffe der Gagarin-Gesellschaft und 4 Schiffe der russischen Transport-Gesellschaft, vorwiegend also Transportdampfer. Es ist dies ein Beweis, daß Rußland vorläufig mehr Werth auf den Truppentransport als auf die Deckung der Dardanellen legt. Der „Standard" macht ferner auf die beständigen Landungsübungen am Schwarzen Meer aufmerksam. Rußland könne innerhalb 16 Stunden ein Expeditionskorps von 20 000 Mann ausschiffen.

— **New York**, 17. Dez. Nach Meldungen, welche hier aus Honolulu eingetroffen, wurden von der britischen Corvette „Rapid" sieben große Dörfer der Salomoinseln bombardirt und zerstört, weil die Eingeborenen europäische Kaufleute ermordet hatten.

Lokales.

Wilhelmshaven, 19. Dez. S. M. der Kaiser hat der Offiziermesse S. M. S. „König Wilhelm" das Bildniß S. M. des hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I., Allerhöchstdessen Namen das genannte Panzerschiff trägt, zum Geschenk überwiesen. Dasselbe ist vorläufig im Marine-Offizier-Kasino zur Ansicht ausgestellt. Das Bild wurde dem Kommandanten genannten Schiffes, Kapitän z. S. von Prittwitz u. Gaffron, gestern Mittag 12 Uhr im Marine-Offizier-Kasino durch den Herrn Stationschef im Beisein sämmtlicher dienstfreien Offiziere der anwesenden Schiffe feierlichst überreicht.

§ **Wilhelmshaven**, 19. Dezbr. Der Herr Stationschef hat heute Urlaub bis 7. Januar nach Ostpreußen angetreten. Derselbe wird in seinen Dienstgeschäften durch Herrn K.-Admiral Thomsen vertreten.

§ **Wilhelmshaven**, 19. Dezbr. Major Kügler ist mit fünftägigem Urlaub hier eingetroffen.

§ **Wilhelmshaven,** 19. Dez. Heute Morgen fand die Schluß-Inspizirung des ersten Hulk-Kursus der II. Werftdivision durch den Kommandeur der II. Werftdivision statt.

§ **Wilhelmshaven**, 19. Dez. Heute Nachmittag 3 Uhr fand im Exerzierschuppen der Großen Kaserne die Besichtigung der in diesem Winter ausgebildeten Krankenträger statt. Sämmtliche dienstfreien Aerzte wohnten derselben bei.

§ **Wilhelmshaven**, 19. Dezember. Von heute ab wird von S. M. S. „Friedrich der Große" um 12 Uhr Mittags ein Mittagsschuß abgegeben werden.

Wilhelmshaven, 19. Dez. Die Anwesenheit des Geschwaders hat neues Leben in unsere Stadt gebracht. Das konnte man schon am Sonnabend Abend merken, noch mehr aber am gestrigen Sonntag, an dem zahlreiche Beurlaubungen an Land stattgefunden hatten. Ein großer Theil der Beurlaubten suchte die Freunde und Bekannten auf, ein anderer Theil wandte sich, das schmucke Liebchen am Arm, den Tanzlokalen zu und noch ein anderer Theil bevölkerte die Geschäftslokale, um dort dem Christkindlein bei der Auswahl der Weihnachtspräsente behilflich zu sein. Da nun am Freitag auch Werftzahlung gewesen war und die Arbeiterfrauen gestern über ein gefülltes Portemonnaie zu verfügen hatten, so wandten auch diese sich den Verkaufsläden zu und deckten dort ihren Bedarf. Durch den ungewöhnlichen Zuspruch entstand in manchen Geschäften ein für den Käufer nicht sehr angenehmes Gedränge, das aber mit Rücksicht auf die Bestimmungen der Sonntagsruhe, die den Schluß der Geschäftszeit auch für diesen Haupt-Geschäftstag des ganzen Jahres mit unerbittlicher Strenge auf Abends 6 Uhr festsetzte, mit in den Kauf genommen werden mußte. Die meisten Geschäftsleute waren durchweg mit den Erträgnissen des gestrigen Sonntags, der für Manchen thatsächlich ein „goldener" gewesen, recht zufrieden. In Berlin durften die Geschäfte bis 10 Uhr geöffnet bleiben.

Wilhelmshaven, 8. Dez. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht folgende Verordnung über die Führung der Reichsflagge, vom 8. Novbr. 1892: Die Bundesflagge bildet die deutsche Nationalflagge. Die deutsche Kriegsflagge wird nach näherer Bestimmung des Kaisers von der Kaiserlichen Marine und von den unmittelbaren Reichsdienst befindlichen Behörden und Anstalten des deutschen Heeres geführt. Zum Gebrauche derjenigen Reichsbehörden, welche nicht die deutsche Kriegsflagge zu führen haben, dient die Reichs-Dienstflagge. Dieselbe besteht aus der deutschen Nationalflagge mit einem in der Mitte des weißen Feldes angebrachten, die dienstliche Bestimmung und den Verwaltungszweig kenntlich machenden Abzeichen. Abzeichen sind: 1) im Bereiche des Auswärtigen Amts, einschließlich der Kaiserlichen Behörden und Fahrzeuge in den deutschen Schutzgebieten, der Reichsadler mit der Kaiserlichen Krone, 2) im Bereiche der Kaiserlichen Marine, sofern daselbst nicht die Kriegsflagge zu führen ist, ein gelber unklarer Anker mit der Kaiserlichen Krone darüber, 3) im Bereiche des Reichspostamts ein gelbes Posthorn mit der Kaiserlichen Krone darüber, 4) im Bereiche der übrigen Verwaltungszweige die Kaiserliche Krone. — Zur Führung der Reichs-Dienstflagge sind nur die Behörden des Reichs berechtigt. Außerdem haben solche deutsche Schiffe, welche, ohne im Eigenthum des Reichs zu stehen, im Auftrage der Reichspostverwaltung die Post befördern, solange sie die Post an Bord haben, neben der Nationalflagge als besonderes Abzeichen die Postflagge im Großtopp zu heißen. Für den gleichen Zeitraum sind diese Schiffe berechtigt, die Postflagge als Gösch auf dem Bugspriet zu führen. Diese Verordnung tritt am 1. April 1893 in Kraft. Im Anschluß an die vorstehende Allerhöchste Verordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß es nicht gestattet ist, eine der Standarten des Kaisers, der Kaiserin und des Kronprinzen des Deutschen Reichs zu führen. Ingleichen ist es nicht gestattet, ohne Ermächtigung die deutsche Kriegsflagge, die in der Kaiserlichen Marine eingeführten Kommando- und Unterscheidungszeichen Göschen und Wimpel, sowie die Reichsdienstflagge zu führen. Beim Gebrauch der deutschen Nationalflagge ist zu beachten, daß der schwarze Streifen oben liegen muß.

Wilhelmshaven, 18. Dez. Die für S. M. S. „Leipzig" abzusendenden Gegenstände sind spätestens bis zum 27. Dez., die für Knbt. „Iltis" bestimmten bis zum 24. Jan. 1893 entsprechend verpackt an die Magazin-Verwaltung der hiesigen Werft abzugeben.

§ **Wilhelmshaven**, 19. Dezbr. Der Liegeplatz des Dampfers „Kronprinz Friedrich Wilhelm" ist das Nordende des Südwest-Kais des neuen Hafens.

Wilhelmshaven, 18. Dez. Gestern trafen die ersten Neujahrs-Glückwünschen von Angehörigen des Kreuzergeschwaders hier ein. Die Karten sind in Hongkong am 16. Nov. abgestempelt, haben also den Weg von dort hierher in knapp einem Monat — einer sehr kurzen Zeit zurückgelegt.

Wilhelmshaven, 19. Dez. Die II. Torp.-Abth. hierselbst stellt am 1. April 1893 3jährig Freiwillige als Matrosen, Masch.-Applikanten und Heizer ein. Die Einzustellenden müssen besonders kräftig sein und haben schnelle Beförderung zu erwarten. Meldungen haben bis zum 1. Febr. hierher zu erfolgen.

Wilhelmshaven, 19. Dez. Der Schädel eines Nilpferdes ist seit einigen Tagen im Restaurant des Herrn Ernst Meyer (Rothes Schloß) zu Jedermanns Besichtigung ausgestellt. Den Schädel hat Herr M.-U.-Ingenieur Niedt, kommandirt zum Gouvernement von Deutsch-Ostafrika, hierher gebracht. Er entstammt einem Nilpferde, welches der in unserer Stadt wohlbekannte Ingenieur Niedt durch zwei wohlgezielte Schüsse in Ostafrika selbst erlegt hatte.

Wilhelmshaven, 19. Dez. Das Wolf'sche Telegraphenbüreau, die „Wes. Ztg.", die „Köln. Ztg." und verschiedene andere von einem hiesigen, manchmal etwas voreiligen Korrespondenten bediente Blätter melden, daß die Kreuzerkorvette „Marie" am Sonnabend Nachmittag von hier aus in See gegangen sei. Das ist ein kleiner Irrthum. Die Korvette ist erst gestern, Sonntag Morgen 8 Uhr, von hier abgegangen.

Wilhelmshaven, 19. Dez. Unsere verehrten Leserinnen und Leser möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen, daß es nunmehr die allerhöchste Zeit zur Absendung der Weihnachtspäckereien sein dürfte. Später als morgen früh sollten Familiensendungen überhaupt nicht zur Post gegeben werden. Man verlasse sich nicht auf die letzten Tage und auf die Promptheit der Post. Alle Achtung vor unseren Postbeamten, sie leisten gerade in der Weihnachtszeit Erstaunliches, aber sie sind eben auch nur Menschen, denen wir unsere Anerkennung und unsere Humanität recht deutlich dadurch beweisen können, daß wir die Packete spätestens bis morgen früh einliefern und uns auch rechtzeitig mit Marken ꝛc. versehen. Auch die Zeitungsbestellungen für das am 1. Januar beginnende neue Quartal sollten schon jetzt gemacht werden.

Wilhelmshaven, 19. Dez. In der am Sonnabend abgehaltenen Generalversammlung der Beamten-Vereinigung machte der Vorsitzende u. a. davon Mittheilung, daß die für den Bau der Einfamilienhäuser von der Volksbau-Genossenschaft erforderte Mindestzahl von Theilnehmern bisher nicht angemeldet worden sei. Es werden deshalb nochmals Verhandlungen mit der Gesellschaft angeknüpft werden. Die Krankenkasse (Arzneikasse) schließt in der Abrechnung von Februar bis ult. November mit einem Ueberschuß von 133 M. ab, obwohl ein Mitglied in dieser Zeit nahezu 500 M. für Arzenei verbraucht hat. Die jetzt 336 Mitglieder zählende Kasse hat sich also als durchaus lebensfähig erwiesen und ist deshalb denjenigen Beamten, die ihr bisher nicht angehörten, der Beitritt dringend anzurathen. Die Wahl des Arztes steht Jedem frei. Anmeldungen nimmt Herr Sekretär Winderlich jederzeit entgegen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

s **Oldenburg**, 18. Dez. Der hiesige Singverein hat mit der gestern Abend im Beisein der allerhöchsten Herrschaften im Hoftheater stattgefundenen Aufführung des Oratoriums „Der Fall Babylons" von Spohr einen großartigen Erfolg errungen. Das durch den Konzertdirektor Wanns einstudirte Werk gelang in allen Theilen gleich vorzüglich und ernteten namentlich die Solisten reichen Beifall. — Wiederum ist hier in der vergangenen Nacht ein frecher Einbruch verübt worden. Die Diebe sind in die Wohnung des Banquier Ballin an der Rosenstraße gedrungen, haben aber in den erbrochenen Behältern weder Geld noch Werthsachen gefunden.

Bremen, 17. Dez. Das Schicksal der „Eider". Der in beschädigtem Zustande im Dock zu Southampton liegende Nordd. Lloyddampfer „Eider", welcher, wie bereits gemeldet, für 160000 Mark in Auktion losgeschlagen wurde, geht in die Hände der Firma Geo Cohen Sons u. Co. in Londen über. Da die genannte Firma kein Rhedereigeschäft betreibt, sondern eine Eisen- und Metallhandlung, so ist wohl anzunehmen, daß das schöne Schiff, Mitte der 80er Jahre der Stolz der bremischen Flotte, jetzt abgebrochen und in einzelnen Theilen verkauft werden soll. Die Käufer dürften übrigens kein schlechtes Geschäft mit dem Abbruch machen, da der Dampfer, dessen Anschaffungskosten nahezu 4 Millionen Mark betragen haben (nicht 2 Mill., wie von einigen Blättern irrthümlich gemeldet), noch sehr gut im Stande ist. Die sehr werthvolle Maschine soll völlig intact sein.

Bremen, 16. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg." hatte sich darüber beschwert, daß der Norddeutsche Lloyd einen großen Fracht- und Passagierdampfer bei der englischen Firma Armstrong bestellt und dadurch der deutschen Industrie ein bedeutendes Arbeitsobjekt entzogen habe. Demgegenüber bemerkt die „Wes. Ztg.", daß der Norddeutsche Lloyd bei der Firma W. G. Armstrong, Mitchell & Co. in Newcastle einen neuen Dampfer für die Fahrt Bremen-Stadt—La Plata in Auftrag gab. Das Schiff ist in erster Linie für den Gütertransport bestimmt, wird jedoch auch Einrichtungen für eine beschränkte Anzahl von Kajütspassagieren erhalten. Für die Zuweisung des Auftrages an die Herren Armstrong, Mitchell & Co. war in diesem Falle entscheidend die sehr niedrige Preisofferte dieser Firma, sowie die von ihr zugesicherte sehr kurze Lieferungszeit. Außer diesem Dampfer befinden sich bekanntlich für den Norddeutschen Lloyd, und zwar auf deutschen Werften im Bau: ein für die Fahrt nach Ostasien und Australien, sowie zwei für die englische Fahrt bestimmte Dampfer.

Papenburg, 17. Dez. Das hiesige, nach Rio Grande bestimmte Schiff „Theda" ist an der brasilianischen Küste untergegangen. Der Verbleib der Besatzung ist unbekannt.

Helgoland, 15. Dez. Major Fellbaum von der 1. Ingenieurinspektion ist als Ingenieuroffizier vom Platz nach Cuxhaven versetzt. — Zum Landesbaumeister und Branddirektor ist der Baumeister Rickmer Denker von unserer Gemeindevertretung erwählt.

Weihnachtsbitte!

Für eine arme Wittwe, die sich mit ihren 5 Kindern in großer Noth und Kümmerniß befindet, möchten wir die so oft erprobte Mildthätigkeit unserer Mitbürger angesichts des nahenden Weihnachtsfestes in Anspruch nehmen. Die Frau hat lange Jahre in unserer Stadt gewohnt und lebt ohne ihr Verschulden in den ärmlichsten Verhältnissen. Um den Kleinen, die der rauhe Arm des Lebens schon so frühzeitig gepackt hat, den Weihnachtstisch zu decken, in ihren Herzen das Licht der Freude und Dankbarkeit anzünden zu können, wollen wir im Auftrage edelgesinnter Menschen eine Sammlung für die Wittwe veranstalten und derselben das Erträgniß am Heiligabend zustellen. Ueber die eingegangenen Gaben wird an dieser Stelle quittirt werden. Der Name der Wittwe ist zu erfahren in der

Expedition des „Wilhelmshavener Tageblattes".

Eingegangen sind bisher: Von der Expedition des „Wilh. Tagebl." 6 Mark.

Landesbibliothek Oldenburg

Auktion.

Die im Garnisonverwaltungshaushalte nicht mehr verwendbaren Geräthe von Eisen, Blech ꝛc., sowie alte Baumaterialien und zwar Kochmaschinen, Oefen, Holz ꝛc. sollen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und ist hierzu Termin auf **Donnerstag, den 22. d. Mts., Vorm. 10 Uhr,** auf dem Hinterhofe der Stadtkaserne beginnend und im Anschlusse daran auf dem Bauhofe beim Verwaltungsgebäude an der Königstraße anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 9. Dezbr. 1892.

Kaiserliche Marine-Garnisonverwaltung.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Abtheilung stellt am **1.** April 1893 Dreijährig-Freiwillige als Matrosen, Maschinisten-Applikanten und Heizer ein. Es werden angenommen:

1. als Matrosen: Seeleute von Beruf, See- und Küstenfischer;
2. als Maschinisten-Applikanten: Maschinisten und Maschinisten-Assistenten von Dampfern und im Betriebe befindlichen Dampfmaschinen, sowie Leute, welche zwei Jahre in Schiffsmaschinen- und Dampfmaschinenfabriken thätig gewesen sind und eine entsprechende Schulbildung haben. (Vergl. § 29 2. Marine-Ordnung);
3. als Heizer: Heizer und Feuerleute von See- und Flußdampfern, Lokomotiven, größeren Betriebsmaschinen, sowie Schlosser, Kesselschmiede, Kupferschmiede und Schmiede.

Die Einzustellenden müssen völlig gesund, frei von körperlichen Gebrechen und **besonders kräftig** sein.

Matrosen müssen volles Farbenunterscheidungsvermögen besitzen.

Die Beförderungsverhältnisse sind günstige, sodaß bei guter Führung und entsprechenden Kenntnissen das Aufrücken zum Unteroffizier bezw. Deckoffizier (Portepeeunteroffizier) schnell erfolgt.

Freiwillige müssen im Besitz des vorgeschriebenen Meldescheins zum freiwilligen Dienst sein. Soweit sie sich unter Beibringung desselben, sowie ihrer Schul- und Arbeitszeugnisse, Seefahrtpapiere ꝛc. nicht persönlich hier melden können, ist ein selbstgeschriebener Lebenslauf unter Beifügung des Meldescheins und der übrigen erwähnten Papiere zum 1. Februar n. Js. hierher einzureichen.

Wilhelmshaven, den 17. Dez. 1892.

Kaiserliches Kommando der II. Torpedoabtheilung.

Bekanntmachung.

Es sollen 5700 **kg** Messing in gebrauchten Patronenhülsen und 948,8 kg Bleiasche verkauft werden. Angebote für je 100 **kg** sind bis 20. Jan. 1893, Nachmittags $2^1/_2$ Uhr, einzusenden. Bedingungen liegen beim Depot aus, können auch gegen Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 14. Dez. 1892

Marine-Artillerie-Depot.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist heute Blatt 296 eingetragen die Firma: **W. Lucas** (Zweigniederlassung) mit dem Niederlassungsorte Wilhelmshaven (die Hauptniederlassung befindet sich in Berlin) und als deren Inhaber der Königliche Hoflieferant Wilhelm Otto Ferdinand Lucas in Berlin, Krausenstraße Nr. 8.

Wilhelmshaven, den 15. Dez. 1892.

Königliches Amtsgericht.

Verkauf.

Im Auftrage wird Unterzeichneter am

Dienstag, den 20. ds. Mts., und folgenden Tagen, Nachm. 2 Uhr,

im Lokale des Gastwirths Herrn Kliem hier, das zum Nachlaß des Kaufmanns H. Mehrtens hier gehörige Waarenlager u. s. w. als:

1500 Pfund Zwiebeln, Kaffee, Zucker, Thee, Reis, Graupen, Gries, Sago, Bohnen, Erbsen, Pflaumen, Speiseöl, Essig, ferner: Tische, Stühle, 2 Gaslampen, Küchengeräth, Porzellan- und Glassachen, 1 neue Bettstelle mit vollständigem Bett und viele hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, den 15. Dez. 1892.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Zu vermiethen

eine schöne große **Kellerwohnung,** passend für ein Milch- u. Gemüsegeschäft.

A. Bahr.

Zu vermiethen

möblirte **Zimmer** per sofort oder später.

Friedrichstr. 9.

Zu vermiethen

auf sofort **2 möbl. Wohnungen,** parterre, zum 1. Januar, eine desgl. **Giebelwohnung** bei

Wesenick, Oldenburgerstr. 1.

Ein fein möbl. Zimmer

zu vermiethen.

Marktstraße 28, 1 Tr.

Zu vermiethen

auf sofort oder später eine fein möbl. **Wohnung** mit Burschengelaß.

Ernst Meyer, rothes Schloß.

Zu vermiethen.

Die zur Zeit von Herrn Materialien-Verwalter Paulsen benutzte **Wohnung** bestehend aus 5 Räumen, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, ist anderweitig sofort **zu vermiethen.**

A. Bahr.

Desgleichen ist eine fein möblirte **Wohnung** nebst Schlafzimmer miethfrei. D. O.

Zu vermiethen

zum 1. Mai mehrere **Wohnungen** im Preise von 500 Mk. Miethe p. a.

F. Felix, Augustenstraße 10.

Zu kaufen gesucht

eine gut erhaltene **Zeugrolle.**

Offerten mit Preisangabe unter Z. an die Expd. d. Bl.

Zu pachten gesucht

eine nachweisbar gute mittlere

Restauration.

Offerten unter Chiffre A. S an die Expd. d. Bl.

Zum 1. Januar 1893 wird ein zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht.

Frau Apotheker **König,** Bant.

Gesucht

ein **Mädchen** für die Tagesstunden zum 1. Januar.

Bismarckstraße 30

Gesucht

zum 1. Jan. ein zuverlässiges **Mädchen.**

Bismarckstraße 18 b

Gesucht

zu Weihnachten ein **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen. Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gesucht

ein **Mädchen** für die Tagesstunden.

Frau Ziebell, Bismarckstr. 6.

Zu

Weihnachtsarbeiten

in

Leder, Plüsch und Pappe

empfiehlt sich

H. Grund, Buchbinder.

Bilder

werden gut **eingerahmt** bei

Ernst Iburg,

Roonstraße 75a.

Hochelegante

Papier-Ausstattungen

empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

Joh. Focken,

Rothes Schloß. — Roonstr. 5.

Eine kleine

Parthie Herren-Schlafröcke u.

Eine kleine

Parthie blauer Knaben-Anzüge sehr billig.

H. A. Kickler, Roonstraße 103.

F. Karsten, Hutmacher

Roonstraße 88, (rothes Schloß)

empfiehlt die **größte Auswahl** in

Filz- und Seidenhüten

vom billigsten bis zum besten, in den **neuesten Formen** und **Farben.**

Ernst Kiep,

Bremen,

Bischofsnadel 3.

Versandt-Geschäft

frischer Blumen.

Versandt aller erdenklichen

Blumen-Arrangements

nach auswärts unter Garantie für rechtzeitiges und frisches Eintreffen.

Mein vorzügliches Renommee bürgt für reelle Bedienung. Auf Verlangen sende franco mein mit vielen photographischen Ansichten selbstangefertigter Arrangements versehenes **Album.**

Telegramm-Adresse: Kiep, Blumenhandlung, Bremen.

Cibils Fleisch-Extracte

sind die besten, nahrhaftesten und daher im Gebrauch die billigsten.

General-Dépôt der Cibils-Fleisch-Extracte

Max Koch,

Hoflieferant,

Conserven-Fabrik,

Braunschweig.

Schultaschen
Bücherträger
Tornister
Federn- u. Griffelkasten
Rechenmaschinen

empfiehlt als passendes Festgeschenk

J. G. Müller,

Buchbinder,

Roonstr. 94.

Cigarren

in hübscher Ausstattung zu 25, 50 u. 100 Stück verpackt, empfiehlt zu billigen Preisen

Joh. Freese.

NB. **Restparthien** gebe zu Einkaufspreisen ab. **D. O.**

Baumschmuck
Kerzen

empfiehlt billigst

J. G. Müller,

Buchbinder

Roonstr. 94.

C. G. Baars,

Delikatessen-, Fisch-, Wild- und Geflügel-Hndlg.

in Oldenburg i. Gr., innerer Damm 6, versendet prompt und zum Feste:

Schwere **Marsch-Hasen** à 3—$3^1/_4$ Mk, Rehziemer 9—12 Mk, Rehkeulen 5—7 Mk., Stock-Enten 1.60, prima fette Gänse von 5—9 kg à $^1/_2$ kg 60—65 Pfg., **Mast-Enten** per Stck. 2—$2^3/_4$ Mk., Fasanenhähne $4^1/_2$ Mk. **Puterhähne** u. **Puterhennen** von 5—9 Mk per Stück. **französische Poularden** Stck. 5—8 M., **deutsche Poularden** 2—$2^1/_2$ Mk., **Capaunen, Küken** u. **Nordisches Geflügel.** An Fischen: lebende **holsteinische Karpfen** $^1/_2$ kg 1 Mk. **Sandart** 55 Pfg., **Schleie** 1 Mk., **Hecht** 70 Pfg., **dicke Aale** 1 Mk., **frischer Lachs, Steinbutt, Seezungen** zu Tagespreisen. **Ural-Caviar** $^1/_2$ kg 3 Mk., **Astrachan-Caviar** 10 Mk. per $^1/_2$ kg.

Große und kleine **Weihnachtsbäume** empfiehlt

P. Schlichting, Roonstr. 84 a.

Reinleinene

Herren-Kragen,

4fach pro Dtz. 2 Mk. 50 Pfg.

Reinleinene

Herren-Manschetten,

4fach, Paar 40 Pfg.

B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Für die Zwecke der unter Aller höchstem Protectorate stehenden Deutschen Vereine vom **Rothen Kreuz** durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt.

Große Geld-Lotterie

16 870 Baargewinne

und zwar Gewinne zu **100 000** M., zu **50 000** M., zu **25 000** M., zu **15 000** M., zu **10 000** M. u. s. w. bis zu **15** M.

Der Preis eines Looses beträgt 3 Mk.

Der Vertrieb der Loose ist den Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung erfolgt im Ziehungssaale der Königlichen General-Lotterie-Direction zu Berlin vom 12. bis 17. Dezember 1892.

Das Central-Comité des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

von dem Knesebeck.

VII. Weseler Geldlotterie.

Hauptgewinn 90 000 Mk. baar.

Ziehung schon am 7. Januar 1893.

Kaiser Friedrich Ruhmeshallen-Lotterie.

Hauptgewinn 50 000 Mk.

Ziehung am 17. u. 18. Januar 1893.

Loose zu beiden Lotterien sind nur noch in geringer Zahl vorräthig bei

F. L. Schindler.

Täglich frische Molkereibutter, eingemachte Kronsbeeren und **Limburgerkäse.**

Frau Voß, Roonstr. 16.

Müllgruben und Aborte

werden billig und sauber gereinigt.

Harm Krüger, Krummestr. 2.

Als **Weihnachtsgeschenk** empfehle:

Photographie-Albums
Schreib- u. Poesie-Albums
Schreibmappen

in **größter Auswahl.**

J. G. Müller,

Buchbinder.

Wunderbar ist der Erfolg.

Weißen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim tägl. Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co.,** Dresden.

Vorr. à St. 50 Pfg. bei:

W. Moriße, Roonstraße 75b,
C. Hutmacher, Roonstraße 92,
Richard Lehmann, Bismarckstraße.

Empfange zum 21. d. Mts. schöne fette

Bratgänse

und nehme Bestellungen schon jetzt entgegen.

J. Freese.

Müllkessel,

sowie

Müllgruben

werden regelmäßig gereinigt.

H. Schwitters,

Kurzestraße 9.

Weihnachtsbäume

in verschiedenen Größen empfiehlt

Th. Oldhaber, Peterstr. 83.

Damenhemden

in vorzüglicher Qualität à 1,25, 1,45, 1,60 ꝛc.

Wilh. Hoting,

Marktstr. 25.

Für Briefmarkensammler.

Altdeutsche Marken und **Converts,** sowie verschiedene ganze Sammlungen hat abzugeben

Heinr. Plönjes, Varel.

Tuschkasten

und

Colorirbücher,

größte Auswahl am Platz.

Carl Bamberger,

Special-Geschäft

in Farben und Maler-Utensilien.

Die Niederlage

für

Diaphanien

aus der Fabrik von **Grimme & Hempell** in Leipzig befindet sich bei

Ernst Iburg,

Roonstraße 75a.

Logis

für 1 oder 2 Herren sofort **zu vermiethen.**

Bismarckstraße 22, oben.

Rauchservice und Schreibzeuge

von 50 Pfg. an,

Rauchtische,

3 Mk. per Stück.

Carl Barkhausen,

Roonstr. 75 b.

Landesbibliothek Oldenburg

Empfehle zu Weihnachten mein großes Lager in

Taschenmessern

Mechanische Werkstatt und Instrumentenschleiferei.

B. F. Kuhlmann.

Bismarckstrasse 17.

Die Wahrheit bricht sich Bahn,

daß der **Gummi-Ueberschuh** für Damen, Herren und Kinder nicht allein das gesundeste, indem er Nässe und Kälte abhält, sondern auch, weil man in ihm jeden, noch so alten Stiefel abtragen kann, das billigste Stück Fußzeug für den Winter ist.

Zu beachten ist, daß die Stiefel nicht zu hohe, aber grade Absätze haben, dann hält der Gummischuh sehr lange.

Auch als **Weihnachtsgeschenk** empfohlen von

J. G. Gehrels.

NB. Ich reparire auch Gummischuhe. D. O.

Geschäfts-Eröffnung

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich **Neue Wilhelmshavenerstraße Nr. 22** ein

Pfand- und Leihgeschäft

verbunden mit **An-** und **Verkauf** von alten und neuen **Gegenständen** aller Art.

A. Jordan, Bant.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung

von

R. Zapfe,

Bant (Marktplatz).

Bringe mein aufs Beste kompletirtes Lager

aller Arten Möbeln

in solider und dauerhafter Waare bei reeller Bedienung und billigster Preisstellung in empfehlende Erinnerung.

Polsterwaaren

werden in eigener Werkstatt aus nur bestem Material angefertigt.

Weih- nachts-

Bäume

in größter Auswahl und zu billigen Preisen halte zum Feste wieder vorräthig.

F. Schladitz,

Werftspeisehaus.

Winter-Mützen

in reichhaltiger Auswahl für Herren u. Knaben zu billigen Preisen empfiehlt

F. Karsten,

Rothes Schloß.

An **Wiederverkäufer** gebe

Weihnachtsbäume

in großer Auswahl zu billigen Einkaufspreisen ab.

F. Schladitz,

Werftspeisehaus.

Nur die außerordentlich billige Gelegenheit

konnte mich veranlassen, das ganze Waarenlager einer auswärtigen Regenschirmfabrik zu kaufen. Diesen bedeutenden Posten **Regenschirme** muß ich wegen anderer Disposition für das **Weihnachtsgeschäft** schnellstens verkaufen und arrangire deshalb einen

Weihnachts-Ausverkauf

in

Regenschirmen

in großartiger Auswahl zu noch nie dagewesenen Preisen.

Heinrich Hitzegrad,

Roonstraße 102.

Wattirte

Raeder,

Stück 7 Mk.

B. H. Bührmann,

Wilhelmshaven.

Christbaumschmuck

in großartiger schöner Auswahl,

Cametta,

Lichter und Lichthalter,

Buntpapier

in den schönsten Farben u. s. w. empfiehlt billigst

Johann Focken,

Rothes Schloß. — Roonstr. 5.

Makart-Bouquetts, künstliche Blumen u. Blattpflanzen

empfiehlt in reicher Auswahl

Arnold Gossel.

Fette schöne Butjadinger

Gänse

halte zum Weihnachtsfeste, à Pfd. 60 Pf., bestens empfohlen.

Fr. Harms,

Stollhamm.

Kinderwagen

— größtes Lager Wilhelmshavens — bei

B. v. d. Ecken.

Sämmtliche

Gummi-Artikel

J. Kantorowicz, Berlin N. 28

Arkonaplatz. Preisliste gratis.

Um bis Weihnachten

mit **Puppen** zu räumen, gewähre ich trotz der außerordentlich niedrigen Preise auf dieselben

einen **Extra-Rabatt** von

10% 10% 10%

Berliner Engros-Lager N. Engel,

Roonstraße 92.

Selbstunterricht — Selbstprüfung.

Zum Lernen ist man nie zu alt.

Lehrbuch

der

deutschen Sprache

zum Selbstunterricht.

Mit besonderer Berücksichtigung der schwierigen und zweifelhaften Fälle.

Von

Romulus Vögler, Hauptlehrer in Hamburg.

Vorräthig in

Wilhelm Ladewigs' Buchhandlung, Roonstr.

Es ist keine Schande nichts zu wissen, es ist aber eine Schande, nichts lernen zu wollen.

Kein Schulbuch.

Eröffnete **Ecke Göker- und Ulmenstraße 4** eine

Butter-, Eier- u. Gemüsehandlung

und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. **ff. Ostfr. Butter** aus erster Hand zu zivilen Preisen.

G. Köhler.

Zu

Weihnachtseinkäufen

halte ich mein Lager von

Papier-Ausstattungen, Bureau- und Schulartikeln, Lederwaaren u. Christbaum-Verzierungen

angelegentlichst empfohlen.

Zum Besuch meiner Ausstellung lade ich freundlichst ein.

H. Grund,

Wilhelmstr. 1.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle

Bilder,

Kupferstiche, Stahlstiche, Photographien, Farbenlichtdrucke, Aquarelldrucke, Licht- und Oeldrucke, mit und ohne Rahmen, ferner Bilderrahmen in jedem Genre.

Ernst Iburg,

Roonstraße 75a.

Empfing eine Ladung

prima Holzkohlen

und empfehle dieselben bei Entnahme von 1 und mehreren Säcken zu billigst gestellten Preisen.

H. Menken, Kopperhörn.

Ferner bringe mein

Lager von Salz

in empfehlende Erinnerung. D. O.

Landesbibliothek Oldenburg

Tanzunterricht

Zur gefl. Nachricht, daß mein Tanzunterricht für Damen und Herren am

Mittwoch, den 4. Januar, Abends 8 Uhr,

im Saale des Herrn Thomas beginnen wird.

H. v. d. Hey.

Richter's

Anker-Steinbaukasten,

sowie

Ergänzungskasten

in allen gangbaren Nummern vorräthig, ferner

Richter's Geduldspiele.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Arnold Gossel.

Einen Posten vorjähriger, gekleideter, insbesondere unangekleideter

Puppen,

sowie

Köpfe, Puppenbälge, Schuhe, Strümpfe

verkaufe um schnell zu räumen zu jedem annehmbaren Preise.

Heinr. Hitzegrad,
Roonstr. 102.

Obst-Portwein, Obst-Sherry,

à Fl. 65 Pfg.,

empfiehlt

Joh. Freese.

Achtung!

Verkaufe meine Spielwaaren bis zum Feste mit **5 pCt. Rabatt.**

Puppen

in großer Auswahl.

Außerdem bringe meine gut abgelagerten **Cigarren** in empfehlende Erinnerung.

Billigste Preise,
G. O. Traugott,
Schreib- u. Spielwaarenhandlung,
Tonndeich, Ulmenstr. 6.

Feinste

Milchgänse Hasen Karpfen

empfehle zum Feste.

G. Lutter.

Rein lederne

Tornister

mit **Elb-Seehunds-Klappe,** eigne Arbeit, bei

C. Franke,
Roonstraße.

Verkaufe

schöne Birnen

und

saure Aepfel.

Heinrich Fass,
Rüstersiel.

Meine gut abgelagerten

Weine

bringe in empfehlende Erinnerung.

Joh. Freese.

NB. Bei Entnahme von 5 Fl. gebe 5% Rabatt. **D. O.**

Burg Hohenzollern.

Morgen, Dienstag:

Große Gala-Vorstellung

des Künstler-Ensembles vom Tivoli zu Bremen.

Auftreten sämmtlicher Künstler-Spezialitäten.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 1 Mk., 1. Platz 60 Pf.

Mittwoch, den 21. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

Kinder-Vorstellung

verbunden mit großer Präsent-Vertheilung.

Hochachtungsvoll

W. Borsum.

Den Weihnachts-Commissionen

der hiesigen Truppentheile und S. M. Schiffe empfehle als passende Weihnachtsgeschenke:

Kästchen mit Toiletteseifen und Parfümerien

zu billigen Preisen in größter Auswahl.

Christbaumschmuck,

Lichte und Lichthalter,

billigst.

Hutmacher's Drogenhandlung,

Roonstr. 92.

Beehre mich die hochgeehrten Anwohner der Adalbertstrasse und deren nächsten Umgebung darauf aufmerksam zu machen, dass etwaige Aufträge für mich von jetzt ab durch den

Fernsprecher 41

(Herrn Schlachtermeister Wohl, Peterstrasse 84), mit meinem Fernsprecher No. 11 übermittelt werden können. Diese Aufträge können sofort ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll

Ludwig Janssen,

Delicatessen- und Schiffsausrüstungs-Geschäft.

Wie in früheren Jahren beginnen wir mit dem Verkauf und Versandt unseres

Bockbieres

am 22. d. Mts.

Das Bier, welches ganz nach Münchener Art eingebraut, ist von brillanter Qualität, mundet und bekommt vorzüglich und wird allen Biertrinkern mit Recht empfohlen.

Wir geben solches in Gebinden von 10—100 Liter Inhalt für Mk. 0,28 per Liter, in Flaschen mit Patent- oder Korkverschluß 28 Stück für Mk. 3,00 von unserer hiesigen Niederlage, Altestraße 4, ab.

Bestellungen nehmen auch für uns

B. H. Meppen, Roonstraße,
B. Wilts, Oldenburgerstraße,

entgegen.

St. Johanni-Brauerei.

Als

beliebte Weihnachtsgeschenke

für Groß und Klein empfehle zu allen Preisen:

Hübsche Cartons mit Seife und Parfümerien, Blumenkörbchen, Figuren, Vasen etc. Parfüm enthaltend.

Hutmacher's Drogenhandlung,

Roonstrasse 92.

Panorama

international.

Gökerstraße 15, Hochpart.

Diese Woche:

Neu! ***Trier*** Neu!

in den Tagen der Ausstellung des heiligen Rockes im September 1891, mit Prozessionen und Christuskleid.

Es ist dies das erste Mal, daß dieser Cyclus zur Ausstellung gelangt.

Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Vortrag!

Dienstag, den 20. Dez., Abends 8 Uhr, Börsenstr. 40, I.

Thema:

Das Gleichniss vom königlichen Hochzeitsmahl.

Zutritt frei.

Wiener Backmehl,
Germania-Mehl,
Weizenmehl 00,
Rosinen,
Corinthen,
Mandeln,
Succade,
Orangenschale,
Citronen,
Apfelsinen,
Traubenrosinen,
Krachmandeln,
Wallnüsse,
Haselnüsse,
Paranüsse,
Cocosnüsse,
Feigen,
Datteln,
Tannenbaum-Cakes
do. Kerzen
do. Schmuck

empfiehlt billigst

Joh. Freese.

Lampenschirme,

von 10 Pfg. an bis zu den feinsten Wiener Sachen,
empfiehlt in größter Auswahl

Carl Barkhausen,
Roonstr. 75 b.

Gesangbücher
Bibeln
Kochbücher
Märchen- u. Bilderbücher

empfiehlt

J. G. Müller,
Buchbinder.

Nachruf!

Am Donnerstag, den 15. d. M., starb im Lazareth unser lieber Kamerad, der Matrose

A. Freienwalde.

Wir verlieren in ihm einen guten und braven Kameraden, dessen Andenken wir stets bewahren werden.

Wilhelmshaven, d. 17. Dez. 1892.

Seine Kameraden an Bord S. M. S. „Friedrich der Große".

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt einer gesunden **Tochter** zeigen ergebenst an

J. Gerdes
und Frau,
Pauline geb. Heikes.

Neubremen, den 18. Dezbr. 1892.

Todes-Anzeige.

Plötzlich verstarb am 18. d. M. unsere liebe Tochter

Ida,

im zarten Alter von 2 Jahren 8 Monaten.

Es zeigen dies tiefbetrübt an

E. Reinsch u. Frau
nebst Kindern u. Großmutter.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 21., Nachm. 2½ Uhr, vom Trauerhause, Karlstraße 7, aus statt.

Todes-Anzeige.

(Statt besondere Ansage).

Heute Morgen 1½ Uhr folgte nach 4tägiger Krankheit ihrem am 30. Aug. vorangegangenen Bruder unsere liebe Tochter

Louise

im Alter von 4 Jahren 11 Monaten in den Tod.

Dies zeigen mit tiefbetrübten Herzen an

A. Siedler und Frau
nebst Sohn.

Kopperhörn, den 19. Dez. 1892.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 22. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Todes-Anzeige.

(Statt jeder besonderen Ansage).

Heute Morgen 5 Uhr verschied plötzlich und unerwartet in Folge eines Gehirnschlages unser theurer treusorgender Vater, unser Schwiegersohn und Schwager, der Garnison-Todtengräber

Uebbeck Janßen Kinckhs

im 53. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittag 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Allen Denen, die meinem Mann das letzte Geleit zur Ruhestätte gegeben, besonders den Kameraden vom Kriegerverein und dem Herrn Pastor sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wilhelmshaven, den 17. Dez. 1892.

Eliese Lübben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau und Mutter, sowie für die zahlreichen Kranzspenden sage meinen herzlichsten Dank, auch insbesondere dem Personal des Bekleidungsamtes für das zahlreiche Trauergefolge.

Fasshauer
nebst Kindern.

Danksagung.

Für die innigste Theilnahme bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, sowie für die zahlreichen Kränze sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.

Bant, den 18. Dezember 1892.

Für die Hinterbliebenen:
L. Neumann.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme und des Mitgefühls während der Krankheit und am Tage der Beerdigung meines lieben Sohnes und unseres theuren entschlafenen Bruders und Schwagers

Karl Kittel,

sagen wir allen Betheiligten hiermit unsern wärmsten und tiefgefühltesten Dank.

Wittwe **Kittel**
nebst Angehörigen.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Landesbibliothek Oldenburg